



Abend-

Zeitung.

70.

Dienstag, am 23. März 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

### Die Spinnerin.

Was ich einsam hier beginne  
In dem Kämmerlein? —  
Seht nur, Schwesterchen, ich spinne  
Fädchen zart und fein.

Wie mit unsichtbaren Händen  
Dreih's mich hin zum Fließ,  
Und die Arbeit will nicht enden  
In der Stunden Kreis.

Und das Fädchen, still gesponnen,  
Schlingt so wonniglich,  
Gülden, wie das Licht der Sonnen,  
Um die Spindel sich.

Fein, zu fein scheint das Gewebe,  
Und ich hindr' es nicht,  
Dass — wie ich auch widerstrebe —  
Oft das Fädchen bricht.

Doch, da bin ich unverdrossen,  
Knüpfe wieder an,  
Eh' die schöne Zeit verflossen,  
Wo ich spinnen kann.

Und des Rockens goldne Fülle  
Und der Fäden Kranz,  
Die in öder Stunden Stille  
Weben Himmels-Glanz,

Frag'st Du, wo ich sie bewahre?  
Ei, in stiller Brust  
Heg' ich sie seit manchem Jahre  
In verschwiegener Lust.

Hoffnung heißt die goldne Quelle,  
Tief im Herzen, hier,  
Und die Fädchen, licht und helle,  
Spinn' ich all' aus ihr!

Agnes Franz.

### Prinz Friedrich,

(Fortsetzung)

Corrika mag das Eigenthum der Phönicië, Hertrurier, Carthaginenser, Römer, Griechen und Saracenen, eine Eroberung von Frankreich, ein französisches Präsent an den Pabst, ein päpstliches an die Pisaner, und endlich eine Eroberung der Genueser gewesen seyn, so muß man doch immer auf das richtige Princip zurückkehren, daß die Corsikaner Menschen sind, also ein natürliches Recht zur Freiheit haben, die sie zu allen Zeiten, wenn sie jemand derselben beraubt, sich wieder zu verschaffen, gründlich befugt sind. Dixi! Schon wollte Fregoso auf den unverschämten Deducenten losstürzen, als sich die andern dazwischen warfen, und erklärten, daß sie der pedantischen Disputation überdrüssig wären, und daß Wachtendonk bloß das Neueste, was er von den corsischen Unruhen wisse, ohne Einleitung zum Besten geben solle. Das ist nun freilich nicht viel Tröstliches, sprach dieser: und gleichsam ein ansehnlicher Dintenflex, deren es in dem großen Buche der Welthistorie freilich, leider, mehrere giebt, der aber doch das durchlauchtige Genua neben seinen Namen zu setzen, billigen Anstand hätte nehmen sollen. Nachdem nämlich die Corsikaner, fuhr er, als er sich geräuspert, fort: durch die, die Genueser sekundirende Waffenmacht römisch-kaiserlicher Majestät bedrängt, unter kaiserlicher Garantie, mit ihren vermeintlichen Herren unterhandelt,